Was ist normal? Spontan hast du eventuell eine Antwort parat. Aber ist es tatsächlich so einfach, diese Frage zu beantworten? Selbst wenn – warum sind manche Dinge selbstverständlich und andere offenbar nicht? Passt dasselbe "normal" für alle oder passen alle in dasselbe "normal"?

Dies untersuchen wir aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Warum scheint Gewalt für Männer zu zwischenmenschlichen Beziehungen zu gehören? Hilft eine Psychotherapie eher der Gesellschaft oder doch dem Individuum? Hat eine Depression einen guten Zweck? Müssen Menschen gegen ihren Willen geheilt werden?

los geht's am
06.09.18 um 18.30h
mit dem Vortrag „Die männliche Subjektkonstitution – Gewalt, Sexualität und Abwehr des Weiblichen" mit Rolf Pohl, der eine der wichtigsten Quellen für häusliche sowie außerhäusliche Gewalt gegen Mädchen, Frauen und Schwule untersucht, die als Bedrohung einer als normal wahrgenommen Männlichkeit empfunden werden.

am
20.09.18 um 18.30h
folgt eine Veranstaltung zum Thema „Die Macht der Psychotherapie im Neoliberalismus" mit Angelika Grubner.

bereits am
22.09.18 um 19h
geht es weiter mit dem Vortrag „Versteinerte Körper? Über Depression und ihre gesellschaftliche Funktion" von Katharina Zimmerhackl, die dem allgegenwärtigen Phänomen von den Ursachen aus auf den Grund gehen möchte.

die Reihe endet am
27.09.18 um 19h
mit einer Lesung von Peet Thesing aus ihrem Buch „Feministische Psychiatriekritik", die dort aus gesellschaftskritisch, feministischer Sicht beschreibt, wie psychiatrische Gewalt funktioniert und psychische Krankheiten überhaupt entstehen.

alle Termine finden in der [L50], Erfurt (Lassallestr 50), statt und wir freuen uns auf interessiertes Publikum!

Gefördert durch den LAP Erfurt / Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!", des Thüringer Landesprogramms „Denk bunt" für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sowie die Stadt Erfurt.

NORMALITÄTSVORSTELLUNGEN & GESCHLECHT

Ich [redacted] alles nur andeutet, [redacted] an den Haaren herbeiziehen, er [redacted] wider besseres Wissen [redacted]. Worte lassen andere Bilder entstehen, [redacted] ein Drehbuch [redacted] Art Ritual, [redacted] etwas ganz anderes werden [redacted] das Geschlecht [redacted] in nie zufrieden [redacted] mit andern Gesichtern [redacted] eine einzige Rolle [redacted] vage [redacted]